

- | | | |
|---------------------------------------|---|--|
| Freitag
5. September
19 Uhr |  | 12 Apostel
Holzbildreliefs von W. & N. Rudolf
Ausstellungseröffnung |
| Sonntag
14. September
11-17 Uhr |  | Die Bleckkirche stellt sich vor
Offene Kirche zum Tag des Denkmals
15 Uhr Führung · 40 Min. zur Bleckkirche |
| Sonntag
14. September
17 Uhr |  | Gelsenkirchen Barock
Il Giardinetto del Paradiso
Kammermusik des 17. & 18. Jahrhunderts |
| Samstag
11. Oktober
15-18 Uhr |  | Fischmarkt in Bismarck
Geschichten von früher, heute und morgen
André Wülfing, Consol Theater |
| Samstag
11. Oktober
17 Uhr |  | Klangkosmos Weltmusik
Härdelin · Hallberg · Hertzberg
Lieder aus Hälsingland (Schweden) |
| Freitag
17. Oktober
19.30 Uhr |  | Wind & Silence
Meditative Klangräume
Konzert für Klangschaalen, Saxophon u.a. |
| Sonntag
19. Oktober
17 Uhr |  | Gelsenkirchen Barock
Sonja Kemnitzer · Cembalo
Dresdner Tastenstreitereien |
| Samstag
25. Oktober
20 Uhr |  | Alma Livre
Dona Rosa · Lissabon
Noite de Fado |
| Sonntag
2. November
17 Uhr |  | Klangkosmos Weltmusik
Martha Toledo
Lieder der Zapoteken (Mexiko) |
| Donnerstag
13. November
20 Uhr |  | De Checco – Jeszensky Duo
Gypsy und Klezmer aus Rumänien
Tradition und Moderne vereint |
| Samstag
15. November
20 Uhr |  | Trotz Allem sind wir da
Yaacov Shapiro & V. Aivazjan · Israel
70 Jahre Reichspogromnacht · Gedenkkonzert |
| Sonntag
23. November
11-17 Uhr |  | erinnern & gedenken
Ein Ort der Ruhe für Andacht und Gebet
Offene Kirche zum Ewigkeitssonntag |
| Sonntag
23. November
17 Uhr |  | Gelsenkirchen Barock
Voce Seicento · Funeral Tears
Musik zum Ewigkeitssonntag |
| Sonntag
21. Dezember
17 Uhr |  | Klangkosmos Weltmusik
Seidenstraße
Asiatische Klangwelten (China/Deutshl.) |
| Heiligabend
24. Dezember
22 Uhr |  | Und es geschah zu der Zeit ...
Gottesdienst zur Christnacht
Mit Künstlerinnen & Künstlern aus GE |



*MUSIK, THEATER, KUNST
und mehr ...*

PROGRAMM

September bis
Dezember 2008

Gelsenkirchen · Bleckstraße · am Zoo

MUSIK, THEATER, KUNST & mehr ...

Als Ort der erfahrbaren Verbindung von zeitgenössischer Kultur und Glaube, von Gesellschaft und Religiosität präsentiert sich die evangelische Bleckkirche in Gelsenkirchen.

Neue Formen und Inhalte christlicher Verkündigung, Themen aus Kultur, Gesellschaft und Politik, Musikalisches und Künstlerisches, Literarisches und Profanes, Tanz und Theater finden in ihr Raum.

Als Kirche für die Stadt lädt sie alle ein, die an dieser Verbindung interessiert sind, ohne Blick auf Konfession, Kirchenmitgliedschaft oder Religionszugehörigkeit.

KULTUR IM SAKRALEN RAUM

Die BLECKKIRCHE ist Gelsenkirchens älteste evangelische Kirche. Sie wurde 1735 erbaut und in den folgenden eineinhalb Jahrhunderten mehrfach vergrößert. Ihre endgültige Gestalt erhielt sie 1889.

Als besonderes kunst- und kulturgeschichtliches Kleinod beherbergt die Bleckkirche einen Renaissance-Altar aus dem Jahre 1574, der in seinem Altarbild ein sog. „Westfälisches Abendmahl“ zeigt.

Anfang der 90er Jahre wurde sie innen wie außen aufwendig restauriert und ist heute sicher eine der schönsten historischen Kirchen der Stadt.

Seit 1996 beherbergt die Bleckkirche das Kultur- und Stadtkirchenprojekt des Ev. Kirchenkreises Gelsenkirchen und Wattenscheid.



Alle ausführlichen Informationen unter
www.bleckkirche.info



Bleckstraße · Gelsenkirchen · am Zoo

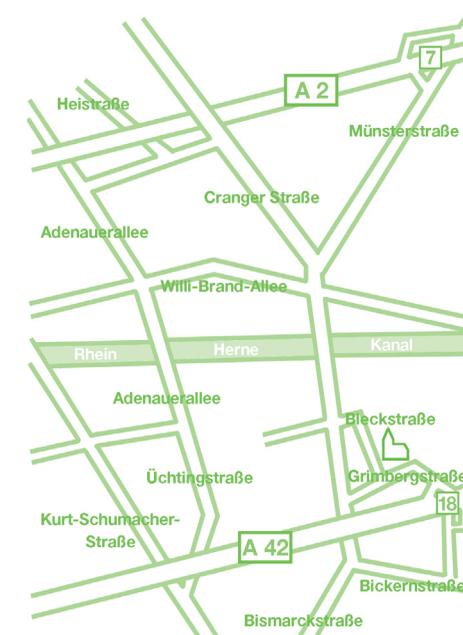
Anfahrt

Mit dem ÖPNV:
ab Gelsenkirchen Hbf. U-Bahnlinie 301 Richtung GE-Buer
ab GE-Buer Rathaus Staßenbahnlinie 301 Richtung Gelsenkirchen Hbf.
Jeweils Haltestelle „ZOOM Erlebniswelt“. Fussweg zur Kirche ca. 200 m.

Mit dem PKW:
über die Bismarckstraße aus Gelsenkirchen bzw.
über die Cranger Straße aus Buer
der Ausschilderung zum Zoo (ZOOM) folgen.
Parkplätze sind ausreichend vorhanden.

Via A 2 aus Richtung Hannover bzw. Oberhausen:
Ausfahrt Herten (Nr. 7), über die Münsterstraße
Richtung Gelsenkirchen der Ausschilderung zum Zoo (ZOOM) folgen.

Via A 42 aus Richtung Dortmund bzw. Duisburg:
Ausfahrt GE-Bismarck/-Erle (Nr. 18), über die Grimbergstraße
Richtung GE-Erle der Ausschilderung zum Zoo (ZOOM) folgen.



Klangkosmos Weltmusik Begegnung der Kulturen

Klangkosmos Weltmusik ist eine Konzertreihe, die NRW-weit in über 25 Städten angeboten wird. Hochklassige Musiker und Ensembles aus den verschiedensten Ländern dieser Erde laden ein, ungewöhnliche Klänge aus aller Welt zu entdecken! Klangkosmos Weltmusik in Gelsenkirchen ist eine Kooperation des Referats Kultur der Stadt Gelsenkirchen mit der Bleckkirche.



Samstag • 11. Oktober • 20 Uhr

Härdelin · Hallberg · Hertzberg Lieder aus Hälsingland (Schweden)

Die drei außergewöhnlichen Sängerinnen aus Schweden haben Glanzstücke des großen hälsingländischen Weisenschatzes ausgegraben und für die Wahl der Stücke alte Aufzeichnungen und Archivaufnahmen intensiv durchstöbert. Dabei haben insbesondere die Interpretationen von Karin Grel Ison, Agnes Gärder und Katarina Lundstedt einen großen Eindruck hinterlassen. Emma Härdelin, Katarina Hallberg und Johanna Bölja Hertzberg interpretieren ein spannungsgeladenes Repertoire in ihrer eigenen Stilistik, modern aber traditionell orientiert. Eine ähnlich ungewohnte Kombination findet man sonst nur in alten Liederbüchern, in denen volkstümliche Schlager neben Psalmen, mittelalterliche Balladen neben Trink- und Moritätensliedern stehen.

10,-/ erm. 8,-

Sonntag • 2. November • 17 Uhr

Martha Toledo Lieder der Zapoteken (Mexiko)

Die Sängerin und Fotografin Martha Toledo ist Angehörige des Volkes der Zapoteken, einer der ältesten indigenen Ethnien Mexikos. Martha Toledo lebt in Juchitán und in Oaxaca, der Hauptstadt des gleichnamigen Bundesstaates. Als Fotografin widmet sie ihre Arbeit den Frauen in Juchitán. Diese Stadt im Süden Mexikos ist bekannt als „die Stadt der Frauen“, als eine Gesellschaft mit einem funktionierenden Matriarchat. Frauen dominieren die Wirtschaft und den Handel, was sich in Zeiten der neoliberalen Globalisierung als ein Vorteil erweist. Als Sängerin interpretiert und präsentiert Martha Toledo das Liedgut ihres Volkes in einer sehr einfühlsamen und einprägsamen Weise. Sie singt auf zapotekisch und spanisch, begleitet von den Gitarristen Jesús Alcántara Hernández und Ricardo Chávez Santiado. In ihren Konzerten erzählt sie über das Leben als zapotekische Frau und als Angehörige der matriarchalen Gesellschaft von Juchitán.

10,-/ erm. 8,-

Sonntag • 21. Dezember • 17 Uhr

Seidenstraße Asiatische Klangwelten (China/Deutschland)

Der lange Weg vom Reich der goldenen Mitte bis zum Okzident birgt viele Geheimnisse, Legenden und Erzählungen. Chanyuan Zhao auf der Guzheng und Benjamin Leuschner am Schlagwerk suchen als Duo Seidenstraße wie Wanderer auf diesem langen Weg nach Möglichkeiten der künstlerischen Begegnung und des kulturellen Austausches. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stehen traditionelle chinesische Musik in neuen Arrangements, Eigenkompositionen und Improvisationen sowie die Interpretation alter und neuer Musik. Hierbei ist größte musikalische und atmosphärische Dichte ebenso ein Anliegen wie eine hohe spielerische Qualität. So vermittelt das Zusammenspiel der beiden Musiker eine intensive Klang- und Sinneserfahrung von exotischer Farbigkeit, die die Zuhörer in eine kontemplative Welt der Träume, Geschichten und Bilder eintauchen lässt. Seidenstrasse sind Gewinner des Publikumspreises der „creole NRW 2006“.

10,-/ erm. 8,-

Gelsenkirchen Barock Alte Musik im Ruhrgebiet

Meisterkonzerte aus Renaissance und Barock zur Förderung der historischen Aufführung von Musik vergangener Epochen.



Sonntag • 14. September • 17 Uhr

Il Giardinetto del Paradiso Kammermusik des 17. & 18. Jahrhunderts

Am „Tag des offenen Denkmals“ öffnet sich in der Bleckkirche ein musikalisches „Paradiesgärtchen“ mit barocken Delikatessen aus Italien, England, Frankreich und Deutschland. Das Ensemble Il Giardinetto del Paradiso wurde 2001 gegründet und hat seither mit seinen erfrischenden Interpretationen Alter Musik auf sich aufmerksam gemacht. Nun sind Annette Padberg (Blockflöten), Gudrun Fuß (Viola da Gamba), Zorro Zin (Laute) und Kaung-Ae Lee (Cembalo) erstmals bei Gelsenkirchen Barock zu Gast.

12,-/erm. 8,-

Sonntag • 19. Oktober • 17 Uhr

Sonja Kemnitzer · Cembalo Dresdner Tastenstreitereien

Im Jahre 1650 trugen Matthias Weckmann und Johann Jakob Froberger in Dresden einen musikalischen Tastenwettstreit aus. Gegenseitige Hochachtung und eine lange Freundschaft zwischen den beiden resultierten daraus. 1717 sollte es in Dresden erneut zu einem Vergleich zwischen zweier Virtuosen kommen: dem angesehenen französischen Organisten und Cembalisten Louis Marchand und den Weimarer Hoforganisten Johann Sebastian Bach. Als Bach in Dresden ankam, war Marchand allerdings Hals über Kopf abgereist. Die Kölner Cembalistin Sonja Kemnitzer stellt nun ihre erste Solo-CD mit Werken der Tastenstreiter Weckmann, Froberger, Marchand und Bach vor.

12,-/ erm. 8,-

Sonntag • 23. November • 17 Uhr

Voce Seicento Funeral Tears · Musik zum Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag beschließt das Ensemble Voce Seicento die diesjährige Konzertreihe mit einem besinnlichen Programm. Renata Grunwald (Sopran), Robin Klärner (Countertenor), Gisela Uhlen-Tuyala (Viola da Gamba) und Ingo Negwer (Laute) nehmen ihr Publikum mit auf eine Reise in die Zeit des englischen Königs Jakobs I. (1606-1625). Im Zentrum steht der Liederzyklus „Funeral Tears“, den John Coprario anlässlich des Todes des Earl of Devonshire komponiert und im Jahre 1606 veröffentlicht hat.

12,-/ erm. 8,-



AUSSTELLUNGEN

Freitag • 5. September • 19 Uhr

12 Apostel Holzbildreliefs von Wladimir + Natalia Rudolf

„Darum geht hin und macht zu Jüngern alle Völker. Tauf sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“ Jesu letzter Auftrag an seine Apostel. Danach zogen sie aus, um das Evangelium zu verkünden und die ersten Gemeinden zu gründen. Jetzt sind die ersten Zeugen Christi wieder unterwegs. Auf zwölf Holzbildern ziehen ihre zwei Meter hohen Darstellungen quer durch die Republik und nehmen für zwei Monate nun auch Quartier in der Bleckkirche. Das Künstlerhepaar Wladimir + Natalia Rudolf ist der Einladung der Ev. Kirchengemeinden Bismarck, Bulmke, Hüllen und Ückendorf gefolgt und stellt die Apostel mit Ölfarben und Blattgold gestaltet in leuchtender und freskenartiger Farbpalette vor. Jedes für sich ein Individuum in Form, Farbe und Symbolik. Die Bilder geben den uns bekannten Namen ein Gesicht. Petrus, Johannes, Thomas, Judas ...



AUSSTELLUNGSTAGE: sa/so 6. September bis 2. November · 11 bis 17 Uhr · Eintritt frei

Klang der Kulturen Deutschland · Portugal · Rumänien · Israel

Freitag • 17. Oktober • 19.30 Uhr

Wind & Silence Meditative Klangräume

Im Rahmen eines großen Events mir Ausstellungen und Konzerten im November 2006 trafen sich die beiden Musiker Rainer Tillmann und Jürgen Bebenroth beim Soundcheck und begannen wie zufällig miteinander zu musizieren. Schnell waren Sie sich einig: hieraus muss etwas Neues entstehen. So spielten beide Musiker einige Stücke miteinander, die vom Publikum begeistert aufgenommen wurden. Nach einem weiteren gemeinsamen Konzert mit eigens neu komponierten Stücken, entstand das Programm Wind & Silence, das mittlerweile auch auf CD erschienen ist. Wind & Silence ist ein inspirierendes Werk von zeitloser Schönheit. Klangräume von großer atmosphärischer Dichte sowie virtuos gespielte Duette mit wunderschönen Melodiebögen führen in die Ruhe und Stille weiter Landschaften. Stimmungsvolle, entspannende Musik auf hohem Niveau, gespielt mit Keyboards, Klangschalen, Gongs, Akustikgitarre, der Cheng, Sopran- und Tenorsaxophon.

12,-/ erm. 10,-

Samstag • 25. Oktober • 20 Uhr

Alma Livre Fado-Nacht mit Dona Rosa · Lissabon

Die Fadosängerin Dona Rosa beeindruckt vor allem durch die Lieder, die sie ohne instrumentale Begleitung singt. Ihre Stimme durchdringt das Innerste der Zuhörerseele. Erzählt von den Momenten voller Leidenschaft und „Saudade“, diesem ertümlichen Gefühl von Sehnsucht und Wehmut das nur ein Portugiese wirklich verstehen und wie es nur im Fado ausgedrückt werden kann. Wenn Dona Rosa, sich selbst auf der Triangel begleitend, von enttäuschter Liebe singt oder von der Einsamkeit des jungen Mädchens fern der Heimat, erfährt auch der Nichtportugiese etwas von der Tiefe und von dem Schmerz der „Saudade“. Die seit ihrer Kindheit erblindete Musikerin Dona Rosa hat viele Jahre als Straßensängerin in Lissabon ihren Lebensunterhalt verdiente. Mittlerweile ist sie zu einer der bekanntesten Größen unter den Liebhabern des Fado geworden. Nach Gelsenkirchen kommt Dona Rosa auf Einladung des Portugiesischen Vereins Centro Português e.V.

10,-/ erm. 8,-

Donnerstag • 13. November • 20 Uhr

De Checco – Jeszensky Duo Gypsy und Klezmer aus Rumänien

Der Pianist Giovanni De Cecco und Leonardo Jeszensky an der Fidel und Strohvioline haben sich ausführlich der traditionellen Rumänischen Musik gewidmet. Daraus entstanden ist ein sehr vielseitiges Programm der beiden Musiker, das von Gypsy & Klezmer orientiert, zu jazzigen Variationen und klassischen Einflüssen wie Franz Liszt oder Bela Bartok reicht. Mit diesem Repertoire ausgerüstet, stellt sich das Duo mit Leichtigkeit auf das Publikum, die Location und den Anlass entsprechend ein. So konnten die beiden Virtuosen schon zahlreiche hochkarätige Auftritte spielen, z.B. vor dem Rumänischen Präsidenten im Präsidentenpalast anlässlich des EU-Beitritts, am Jazzcenter Istanbul, bei der Expo in Japan, in Synagogen, sowie an verschiedenen Kultureinrichtungen in Europa. Andererseits spielen sie weiterhin gern bei traditionellen rumänischen Hochzeiten auf.

12,-/ erm. 10,-

Samstag • 15. November • 20 Uhr

Trotz Allem sind wir da Konzert zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938

Yaacov Shapiro ist einer der bekanntesten Sänger und Schauspieler Israels. Vor allem mit seinen Shows in Jiddisch und Hebräisch erreicht er ein breites Publikum. Mit seiner tiefen und warmen Stimme bewegte er die Herzen der Menschen bereits bei zahlreichen Auftritten rund um die Welt. Shapiro hat den Nazi-Terror als Kind im Ghetto von Lodz durchlitten. Mit Hilfe gelang ihm Flucht und Überleben. Der Konzertabend zum Gedenken an die Reichspogromnacht vor 70 Jahren führt in die erzählten Erinnerungen eines Lebens im Ghetto, begleitet und unterfangen mit Liedern in jiddischer und hebräischer Sprache. Begleitet wird Yaacov Shapiro durch den nicht weniger renommierten israelischen Pianisten Valerij Aivazjan. Das Konzert findet unterstützt vom Referat Kultur in Kooperation mit dem jüdischen Kulturverein KINOR und dem jüdischen Kunsthaus Sofija statt.

10,-/ erm. 6,-



GOTTESDIENSTE

Heiligabend • 24. Dezember • 22 Uhr

Es geschah zu der Zeit ... Gottesdienst zur Christnacht

„Es geschah zu der Zeit, als Quirinius Statthalter in Syrien war ...“ - Auch im Gottesdienste zu Heiligabend in der Bleckkirche steht die Weihnachtsgeschichte im Mittelpunkt, wie sie uns im Evangelium nach Lukas überliefert wird. Der befreienden Botschaft der Geburt des Gottessohnes spüren auch in diesem Jahr Gelsenkirchener Künstlerinnen und Künstler aus den Sparten Musik und Theater mit ihren Darbietungen in diesem Gottesdienst zur Christnacht nach. Anschließend besteht die Möglichkeit, bei Getränken und einem kleinen Imbiss die Tageswende in der stimmungsvoll hergerichteten Bleckkirche miteinander zu verbringen.



LESEN & ERZÄHLEN

Samstag • 11. Oktober • 15-18 Uhr

Fischmarkt in Bismarck Geschichten von früher, heute und morgen, erstunken & erlogen

Im Herbst 2008 zieht der Erzähler des Consol Theaters, Herr Wülfing, durch die Gelsenkirchener Stadtteile Bismarck und Schalke-Nord. Wöchentlich zum festen Termin sucht er die verschiedensten Orte auf. Ausgestattet mit Geschichten-Hut und Aufnahmegerät, Samowar und Tee, sowie offenen Ohren erwartet er erzählfreudige und läugenlustige Leute. Beim Tee und mit genügend Zeit sollen sich Menschen allen Alters und Herkunft bei ihm niederlassen und ihm Geschichten erzählen: wahre und erdachte, alte und neue, lange und kurze. Am Ende entsteht daraus eine CD für den Stadtteil: mit selbst gesprochenen Geschichten sowie Fotografien der Autorinnen und Autoren im Booklet. Lesungen durch die Amateur-Autoren für Verwandte und Freunde und jedes interessierte Publikum ergänzen das Projekt. · Kontakt: André Wülfing, Consol Theater , 0209 / 9882282, wuefling@consoltheater.de



OFFENE KIRCHE



Sonntag • 14. September • 11–17 Uhr

Die Bleckkirche stellt sich vor Offene Kirche zum „Tag des offenen Denkmals“

Zum diesjährigen „Tag des offenen Denkmals“ hat auch die Bleckkirche wieder ihre Pforten geöffnet und lädt in der Zeit zwischen 11 und 17 Uhr interessierte Besuche-rinnen und Besucher zur Besichtigung ein. Eine kleine Ausstellung gibt Aufschluss über die Baugeschichte der ältesten Kirche Gelsenkirchens und für alle, die an näheren Informationen interessiert sind, besteht um **15 Uhr** die Möglichkeit, an einer ca. 40minütigen **Führung zur Geschichte der Bleckkirche** teilzunehmen. Pfarrer Schöps, zuständig für die Kulturarbeit an der Bleckkirche, wird referieren und insbesondere die kunst- und religionsgeschichtliche Bedeutung des berühmten Renaissance-Altars der Bleckkirche erläutern. (Im Anschluss um 17 Uhr Konzert.)

Sonntag • 23. November • 11–17 Uhr

erinnern & gedenken Offene Kirche zum Ewigkeitssonntag

Wem ein geliebter Mensch durch den Tod genommen wurde weiß, wie wichtig es ist, das Andenken an diesen Menschen zu bewahren. Die Erinnerung hält lebendig, was verloren gegangen ist. Aus der Erinnerung kann Trost wachsen, der die Trauer überwinden hilft. Ein Ort des Erinnerns und des Gedenkens an die Verstorbenen will die Bleckkirche am Ruhr-Zoo sein. Unter der Überschrift „erinnern & gedenken“ hält sie am Totensonntag auch in diesem Jahr wieder ihre Pforten in der Zeit von 11 bis 16 Uhr offen. Für alle, die es nicht in die Gottesdienste zieht oder die einen Ort der Ruhe suchen, bietet sie Gelegenheit zur stillen Andacht, zum Gebet und zum Nachdenken. (Im Anschluss um 17 Uhr Konzert.)